

## **„Die Verbindlichkeit kultureller Praktiken“**

2. und 3. März 2016

Jeweils 08:30 – 19:00 Uhr (Mi und Do)

Fachtagung

Anmelde-Nr.: 160302GK

Mit:

Prof. Dr. Michaela Bauks, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Prof. Dr. Christian Bermes, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Prof. Dr. Christoph Demmerling, Universität Jena

Prof. Dr. Sabine Diao-Klaeger, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing, Universität Würzburg

Prof. Dr. Matthias Jung, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Prof. Dr. Alfred Langewand, Koblenz-Landau, Campus Landau

Prof. Dr. Eva Lavric, Universität Innsbruck

Dr. Sabine Marienberg, HU Berlin

Prof. Dr. Stefan Neuhaus, Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Prof. Dr. Gertrud Maria Rösch, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Uta Schaffers, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Dr. Thomas Schmidt-Lux, Universität Leipzig

Prof. Dr. Jan Georg Schneider, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Sowie allen anderen Mitgliedern des Forschungsschwerpunktes „Kulturelle Orientierung und normative Bindung“ der Universität Koblenz-Landau

Wie verbindlich sind Literaturkanones? Welche Verbindlichkeit liegt in der gesprochenen Sprache? Werden durch Bilder Verbindlichkeiten der modernen Kultur geprägt? Sind Konventionen Orte der Verbindlichkeit? Inwieweit sind sie an die Vorgegebenheit des Individuums, seines Körpers, der Gesellschaft und die Natur gebunden? Lassen sich Verbindlichkeiten ändern? Gründet Kultur auf Verbindlichkeit?

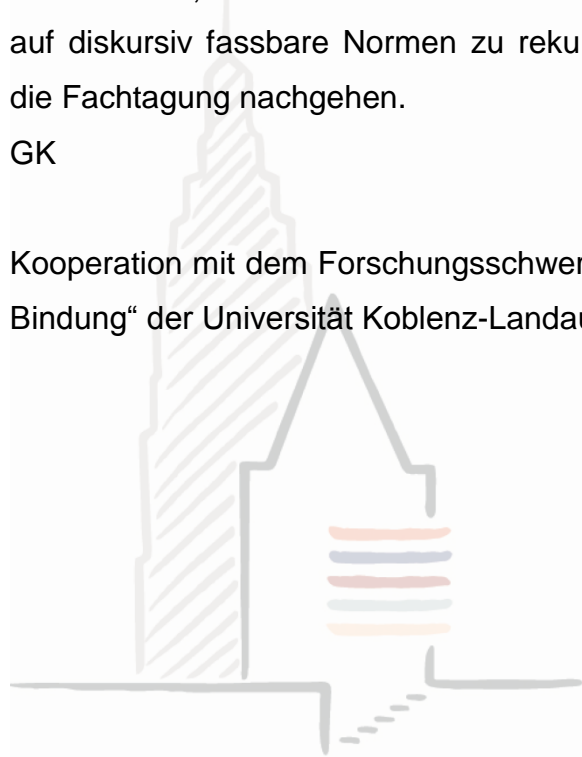
Alltäglich spielen Verbindlichkeiten, die das Leben selbstverständlich machen, eine zentrale, aber unauffällige Rolle. Sie wirken in unserem Sprechen und Handeln, ohne explizit zu werden. Das schlägt sich nieder in literarischen auch religiösen Kanones, den Standards gesprochener Sprache, in habitualisierten Handlungsweisen und –

tieferliegend – in Körperschemata, in denen sich Verbindlichkeit manifestiert. Ja sogar die Kritik an diesen Manifestationen beansprucht Verbindlichkeit.

Oft werden Verbindlichkeiten kultur- und sozialwissenschaftlich sowie philosophisch über die Begriffe Norm, Wert oder Geltung beschrieben. Doch solche Herangehensweisen scheinen den Kern der Verbindlichkeit zu verstellen: Verbindlichkeit normiert, bevor Normen oder Werte in Geltung sind. Daraus resultiert das Problem, wie sich die Verbindlichkeit kultureller Praktiken einfangen lässt, ohne auf diskursiv fassbare Normen zu rekurrieren. Diesen Fragen und Problemen wird die Fachtagung nachgehen.

GK

Kooperation mit dem Forschungsschwerpunkt „Kulturelle Orientierung und normative Bindung“ der Universität Koblenz-Landau



HAUS AM DOM

Katholische Akademie

Rabanus Maurus